



Ausschreibung für Ingenieurleistungen

Vergabeverfahren: Offen

Projekt **Tramerschliessung Bruderholz, bestehend aus:**

**MP 622 Tram Erschliessung Bruderholz
HAST „Lerchenstrasse“ bis HAST „Hechtliacker“**

**MP 1997 Wolfschlucht
HAST „Lerchenstrasse“ bis HAST „Bruderholzstrasse“**

**MP 2485 Bruderholzstrasse
HAST „Bruderholzstrasse“ bis Höhe Bruderholzstr. 74**

Teilphasen **41 Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag
51 Ausführungsprojekt
52 Ausführung
53 Inbetriebnahme, Abschluss**

Dokument A

Vorgaben und Bedingungen des Bauherrn

Datum: 6. Mai 2020

INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorhaben	4
1.1 Ausgangslage	4
1.1.1 MP 622 Tram Bruderholz	4
1.1.2 MP 1997 Wolfschlucht	5
1.1.3 MP 2485 Bruderholzstrasse	5
1.2 Randbedingungen, Projektziele	6
1.3 Bauherrschaft, Projektorganisation	8
1.4 Grundlagen: Ratschlagsprojekt und PGV-Unterlagen	8
1.5 Projektbeschrieb, Projektinhalt	9
1.5.1 Projektgliederung, Loseinteilung	10
1.5.2 Massnahmen Tiefbauamt TBA	11
1.5.3 Massnahmen IWB	11
1.5.4 Massnahmen BVB	12
1.5.5 Massnahmen Mobilität (MOB)	12
1.6 Kostenübersicht	12
1.6.1 Gesamtkosten	13
1.7 Vorgesehene Projekt-, Ausführungstermine, Meilensteine und Abläufe	14
1.8 Schnittstellen zu Nachbarprojekten	14
2. Anforderungen/ Vorgaben Teamzusammensetzung	15
2.1 Projektierungsteam	15
2.2 Bauleitungsteam	15
3. Vorgaben Honorarermittlung / -vergütung	16
3.1 Planerhonorar	16
3.1.1 Einzureichendes Honorarangebot	16
3.1.2 Honorar nach effektivem Zeitaufwand mit vorgegebener Stundenabschätzung „ZA (T)“	17
3.2 Nebenkosten	17
3.3 Zusatzleistungen ausserhalb Leistungsbeschrieb, Zusatzmodulen	18
4. Ausschreibungsverfahren	19
4.1 Bezeichnung Ausschreibungsverfahren	19
4.2 Aufbau der Ausschreibungsunterlagen	19
4.3 Besondere Hinweise	19
4.4 Hinweise Vergabeverfahren	20
4.4.1 Verfahrensart	20
4.4.2 Rechtliche Grundlagen	20
4.4.3 Auftragsart	20
4.4.4 Auftraggeber	20
4.4.5 Vorbehalte des Auftraggebers	20
4.4.6 Termine/ Ablauf Vergabeverfahren	20
4.4.7 Begehung, Orientierungsveranstaltung	21
4.4.8 Fragen zur Ausschreibung	21
4.4.9 Allgemeine Anforderungen an das Angebot, Varianten, Schlüsselpersonal	21
4.4.10 Allgemeine Teilnahmebedingungen	22
4.4.11 Angebotseingabe	22
4.4.12 Offertöffnung Kuvert 1 – Technisches Angebot	23
4.4.13 Offertöffnung Kuvert 2 – Finanzielles Angebot	23
4.4.14 Vorprüfung - Formelle Prüfung	23
4.4.15 Prüfung Eignungsnachweise	23

4.4.16 Prüfung Zuschlagskriterien	24
4.4.17 Verhandlungen	26
4.4.18 Publikation Zuschlag	26
4.4.19 Auftragserteilung	27
5. Zahlungsbedingungen	28
5.1 Zahlungsfristen	28
5.2 Preisänderung, Teuerungsrechnung	28
5.3 Mehrwertsteuer	28

1. Vorhaben

1.1 Ausgangslage

Die vorliegenden Ausschreibungsunterlagen umfassen insgesamt drei Massnahmenprojekt: MP 622 Tram Bruderholz, MP 1997 Wolfschlucht und MP2485 Bruderholzstrasse.

1.1.1 MP 622 Tram Bruderholz

Allgemein

Das Bruderholz ist ein grün geprägtes Wohnquartier mit lockerer Bebauung. Entlang der Bruderholzallee besteht eine durchgehende Baumreihe, welche das Trottoir von der Strasse trennt. Das Tramtrasse verläuft beinahe auf der ganzen Länge auf einem begrünten Eigentrassee.

Vom öffentlichen Verkehr ist das Bruderholz hauptsächlich durch die beiden Tramlinien 15 und 16 erschlossen. Beide Linien haben ihren Endpunkt an der Haltestelle Bruderholz, wo sie betrieblich miteinander verknüpft sind.

Fussverkehr

Entlang der Bruderholzallee besteht auf beiden Seiten der Strasse / Tramtrasse ein Trottoir, bzw. ein Spazierweg. Das Trottoir ist zur Strasse hin durch Grünrabatten mit einfacher bis dreifacher Baumreihe (Plantanen und Kirsch-Pflaumen) abgetrennt. Auf der Seite des Tramtrassees grenzt meist eine Buchenhecke den Spazierweg von der Verkehrsfläche ab.

Mit der quer dazu verlaufenden Verbindung Wasserturm-Promenade – Wolfschlucht-Promenade besteht ein direkter Fussweg durch das Quartier vom Wasserturm ins Gundeli.

Veloverkehr

Die Jakobsbergstrasse und die Bruderholzallee sind Velo-Basisrouten mit erhöhten Anforderungen an Sicherheit und Komfort. Gemäss Velorichtplan fehlen am Anknüpfungspunkt Gundeldingerrain und Haltestelle Bruderholz gedeckte Bike & Ride-Anlagen.

Öffentlicher Verkehr

Die Erschliessung auf dem Bruderholz ist geprägt durch Doppelspur in Seitenlage mit Haltestellen in relativ kurzen Abständen. Die Haltestellen befinden sich grösstenteils in Abschnitten mit Kurven und engen Radien sowie in beträchtlichen Steigungen.

Teilweise muss heute ab Strassenniveau oder von zu schmalen und/oder zu kurzen Halteinseln in das Tram ein- und ausgestiegen werden. Sämtliche Halteanten erfüllen somit die Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes nicht. Insbesondere die Haltestellen in Kurvenbereichen können an bestehender Lage aus geometrischen Gründen nicht an die Anforderungen des BehiG angepasst werden und müssen deshalb teilweise verschoben werden.

Motorisierter Individualverkehr

In der Bruderholzallee soll gleichzeitig mit diesem Projekt Tempo 30 eingeführt werden. Mit Ausnahme einiger weniger Parkplätze in der Bruderholzallee, zwischen C.F. Meyer-Strasse und Fritz Hauser-Strasse, sind im ganzen Perimeter des Bruderholzes

die Parkplätze heute nicht markiert. Parkiert werden kann bei ausreichender Fahrbahnbreite am Fahrbahnrand, womit faktisch Parkierungsmöglichkeiten in grosser Anzahl zur Verfügung stehen.

1.1.2 MP 1997 Wolfschlucht

Allgemein

Der Abschnitt Tramhaltestelle „Bruderholzstrasse“ bis Tramhaltestelle „Lerchenstrasse“ führt die Tramlinie 15 über rund 40 Höhenmeter durch ein rechtliches Waldgebiet.

Fussverkehr

Entlang des Tramtrassees führt im Abstand von rund 10m ein Weg (Wolfschlucht-Promenade), der im unteren Teil an den Bruderholzweg anschliesst und oben nach der Gleisquerung in die Rehhagstrasse einmündet. Von diesem Weg aus führt ein seitlicher Abzweiger zur Tramhaltestelle „Wolfschlucht“ und weiter über das Krachenrainweglein zum Gundeldingerrain. Auf der Wolfschlucht-Promenade führt etwas weiter oben ein weiterer Abzweiger zum Wolfschluchtweglein und weiter zur Lerchenstrasse.

Veloverkehr

Heute dürfen motorlose Velofahrende die Wolfschlucht-Promenade bergwärts vom Bruderholzweg in Richtung Tramübergang unterhalb der Rehhagstrasse passieren. Der Fussgängerverkehr hat jedoch Vortritt. Es ist jedoch geplant, zu einem späteren Zeitpunkt eine beidseitig befahrbare Veloroute vom Bruderholzweg über das Wolfschluchtweglein zur Lerchenstrasse zu erstellen (ist nicht Bestandteil dieses Projektes!).

Öffentlicher Verkehr

Die Wolfschlucht wird von der Tramlinie 15 mit Doppelgleis im freien Eigentrassee durchquert. Ein Grossteil der Strecke führt durch Wald. Über die im Wald liegende Tramhaltestelle „Wolfschlucht“ sind die umliegenden Quartiere an den öffentlichen Verkehr angeschlossen.

Motorisierter Individualverkehr

Die Wolfschlucht ist für den motorisierten Individualverkehr gesperrt (allgemeines Fahrverbot mit dem Hinweis „motorlose Velos bergwärts gestattet“). Die Tramstrecke im Waldbereich ist durch keinerlei, vom Gleis aus zugängliche, Wege oder Strassen begleitet.

1.1.3 MP 2485 Bruderholzstrasse

Allgemein

Die Bruderholzstrasse ist eine Quartierstrasse, welche beidseitig durch Trottoirs mit angrenzenden Häuserzeilen abgegrenzt ist. Aufgrund der engen Platzverhältnisse mit der verdichteten Bauweise sind Grünflächen in diesem Strassenabschnitt eher selten.

Fussverkehr

Die beidseitigen Trottoirs der Bruderholzstrasse bilden eine Verbindung vom Tellplatz im Gundeli zur Wolfsschlucht und weiter ins Bruderholz.

Veloverkehr

Die Bruderholzstrasse ist eine bestehende Basisroute für den Veloverkehr.

Öffentlicher Verkehr

Die Bruderholzstrasse wird normalerweise von der Tramlinie 15 durchfahren. Mit der Haltestelle „Bruderholzstrasse“ im Bereich des Knotens Bruderholzstrasse-Gundeldingerstrasse, der Bushaltestelle „Bruderholzstrasse“ auf der Gundeldingerstrasse, der Bushaltestelle „Bruderholzstrasse“ auf der Dornacherstrasse sowie den Haltestellen beim Tellplatz ist dieser Strassenabschnitt an den öffentlichen Verkehr sehr gut angebunden.

Motorisierter Individualverkehr

Die Bruderholzstrasse ist als Quartierstrasse in beide Fahrtrichtungen befahrbar. Beidseitig sind zahlreiche Parkierungsmöglichkeiten vorhanden.

1.2 Randbedingungen, Projektziele

Ziel Ausschreibung, Planermandat, generelles Projektziel, Schnittstellen

- Massnahmen TBA, Umgestaltung / Neubau / Erhaltungsmassnahme
 - Neubau der Tramhaltestellen „Lerchenstrasse“, „Bruderholz“ und „Hechtliacker“ nach BehiG.
 - Umbau der Tramhaltestellen „Studio-Basel“, „Hauensteinerstrasse“, „Wolfsschlucht“ und „Bruderholzstrasse“ nach BehiG.
 - Rückbau der Tramhaltestelle „Airolastrasse“.
 - Umbau der Bushaltestelle „Bruderholzstrasse“ auf der Gundeldingerstrasse.
 - Versetzen der Bushaltestelle „Bruderholzstrasse“ auf der Dornacherstrasse.
 - Teilweise Anpassung des Strassenrandes im Bereich Bruderholzallee aufgrund des Tram-Lichtraumprofils.
 - Anpassungsarbeiten im Strassenbereich der neuen Tramhaltestellen.
 - Anpassungsarbeiten am bestehenden Entwässerungssystem.
 - Achtung: Die Tramhaltestelle Jakobsberg ist nicht mehr Bestandteil dieses Projektes!
 - Baumfällungen und Neupflanzungen an Ersatzstandorten
- Massnahmen IWB, Gas
 - Sicherungsmassnahmen teilw. als Relining in diverse Abschnitte sowie in Bereichen mit Wasser- und Stromleitungen.
 - Ersatz der best. Gasleitungen bei Tramunterquerungen sowie in diversen weiteren Abschnitten.
 - Ersatz diverser Hausanschlüsse im offenen Verfahren sowie als Relining.
- Massnahmen IWB, Wasser
 - Ersatz der Dukt- und Graugussleitungen entlang der Tramtrasse in verschiedenen Dimensionen.

- Ersatz im Bereich der Strassenquerungen mittels PE-Schutzroh
- Kassieren der best. Duktilen- und Graugussleitungen
- Ersatz diverser Hausanschlüsse.
- Erstellen von Wasserprovisorien.
- Sanieren von diversen Erdungen bei Hausanschlüsse und Umhängungen.
- Massnahmen IWB, Telekom
 - Netzverdichtung in diversen Abschnitten.
- Massnahmen IWB, Strom
 - Ersetzen von Kabelverteilkasten.
 - Diverse Querungen im Bereich der Tramtrasse
 - Ersatz von diversen Hausanschlüssen.
 - Ersatz von Speisekabel und von Rückleiterkabeln
- Massnahmen IWB, öB
 - Ersatz von diversen Kandelaber mit dazugehörenden Zuleitungen.
 - Verlegen von Schutzrohre inkl. öB-Netzkabel.
- Massnahmen IWB, FW

Es sollen diverse FW-Hausanschlüsse erstellt werden (Die Kunden sind angefragt aber bis zum heutigen Zeitpunkt sind noch keine Rückmeldungen erfolgt).
- Massnahmen BVB
 - Ersatz der bestehenden Tramschienen und Fahrleitungen im ganzen Projektperimeter von der Haltestelle „Hechtlacker“ bis Bruderholzstrasse Nr. 74 mit
 - Gleisanlage, Feste Fahrbahn im Rasentrassée und Schotter
 - Gleisschmieranlagen
 - Velo-Gleis
 - Streustromschutz, Schienenummantelung und Kammerfüllelemente
 - BVB-Werkleitungen
 - Fahrleitungen, Tragwerk und Festpunkte
 - Bahnstrom (600 VDC), Einspeisungen und Rückleitung
 - Elektrische Anlagen (230 VAC), Hausanschlüsse
 - Bahnsicherung
 - Publikumsanlagen
 - Gleisfeldbeleuchtung

Hinweis: Fachplanung und Fachbauleitung im Bereich Fahrleitungen, Bahnsicherungen, Bahn- und Allgemeinstrom sind nicht Bestandteil dieser Ausschreibung. Gleiches gilt für die Sicherheitsnachweisführung und Gutachtertätigkeiten.
- Massnahmen Mobilität
 - Einführung Tempo 30 auf der Bruderholzallee
 - Neue LSA-Anlagen in den Tramknotenpunkte „Bruderholzallee-Rehhagstrasse“ und „Bruderholzallee-Hechtlacker“
- Massnahmen Telekom

Keine

1.3 Bauherrschaft, Projektorganisation

Die Umsetzung des Projektes MP622 Tram-Erschliessung Bruderholz erfolgt federführend durch das Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt. Die nachfolgende Tabelle listet die im Projekt involvierten Bauherren (TBA / Werke / Ämter) auf.

Bauherr Nr.	Name Adresse
1.	Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt Tiefbauamt-Infrastruktur/Ausführung Dufourstrasse 40/50 CH 4001 Basel
2.	Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) Münchensteinerstrasse 87 CH-4052 Basel
3.	IWB Industrielle Werke Basel Margarethenstrasse 40 Postfach CH-4002 Basel
4.	Mobilität (MOB) Dufourstrasse 40/50 CH-4001 Basel

1.4 Grundlagen: Ratschlagsprojekt und PGV-Unterlagen

Das Ratschlagsprojekt für das „MP 622 Tram Bruderholz“ wurde durch Städtebau & Architektur erarbeitet. Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt hat mit Beschluss Nr. 18/26/10G diesen am 27. Juni 2018 genehmigt. Da es sich bei den anderen MP um Erhaltungsmassnahmen handelt, musste für beide Projekte kein Ratschlag erstellt werden.

Im Zuge der Erstellung der Plangenehmigungsunterlagen wurden die drei MP's zusammengeführt und als ein Projekt beim Bund eingegeben. Die Eingabe der Unterlagen erfolgt Mitte Mai 2020.

Abgegebene Grundlagen für Angebotserstellung

Dem Anbieter werden mit der Ausschreibung folgende Unterlagen elektronisch (simap) abgegeben:

Pläne Stand Eingabe PGV in Bern (geplant Mitte Mai 2020) mit Angabe der PGV Dokument-Nr., Projektverfasser INGE Jauslin Stebler AG / Aegerter & Bossahardt AG

Dok.-Nr.	Bezeichnung	Abschnitt	Massstab
10	Übersichtsplan	Gesamt	1:25'000
10.2	Situation Oberflächengestaltung	Hechtliacker - Niklaus von Flüe-Strasse	1:200
10.3	Situation Oberflächengestaltung	Niklaus von Flüe-Strasse - Gundeldingerrain	1:200
10.4	Situation Oberflächengestaltung	Gundeldingerrain – Airolostrasse	1:200
10.5	Situation Oberflächengestaltung	Airolostrasse – Studio Basel	1:200
10.6	Situation Oberflächengestaltung	Studio Basel – Lerchenstrasse	1:200
10.7	Situation Oberflächengestaltung	Lerchenstrasse – Rehhagstrasse	1:200
10.8	Situation Oberflächengestaltung	Wolfschlucht	1:200
10.9	Situation Oberflächengestaltung	Wolfschlucht-Promenade	1:200
10.11	Situation Oberflächengestaltung	Gundeldingerstrasse – Dornacherstrasse	1:200

Dok.-Nr.	Bezeichnung	Abschnitt	Massstab
15.2	Koord. Werkleitungsplan	Hechtliacker – Niklaus von Flüe-Strasse	1:200
15.3	Koord. Werkleitungsplan	Niklaus von Flüe-Strasse - Gundeldingerrain	1:200
15.4	Koord. Werkleitungsplan	Gundeldingerrain – Airolostrasse	1:200
15.5	Koord. Werkleitungsplan	Airolostrasse – Studio Basel	1:200
15.6	Koord. Werkleitungsplan	Studio Basel – Lerchenstrasse	1:200
15.7	Koord. Werkleitungsplan	Lerchenstrasse – Rehlagstrasse	1:200
15.8	Koord. Werkleitungsplan	Wolfschlucht	1:200
15.9	Koord. Werkleitungsplan	Wolfschlucht-Promenade	1:200
15.11	Koord. Werkleitungsplan	Gundeldingerstrasse – Dornacherstrasse	1:200
21.1	Situation Fahrleitungen	Hechtliacker	1:200
21.2	Situation Fahrleitungen	Bruderholzallee	1:200
21.3	Situation Fahrleitungen	Bruderholzallee	1:200
21.4	Situation Fahrleitungen	Bruderholzallee	1:200
21.5	Situation Fahrleitungen	Bruderholzallee	1:200
21.6	Situation Fahrleitungen	Bruderholzallee - Rehlagstrasse	1:200
21.7	Situation Fahrleitungen	Wolfschlucht	1:200
21.8	Situation Fahrleitungen	Wolfschlucht	1:200
21.9	Situation Fahrleitungen	Bruderholzweg	1:200
21.10	Situation Fahrleitungen	Gundeldingerstrasse – Tellplatz	1:200

Abgegebene Grundlagen für Auftragserfüllung

Bei der Auftragsvergabe werden folgende Projektgrundlagen/Unterlagen in elektronischer oder Papierform abgegeben:

- Gesamte PGV-Planunterlagen auf einem USB-Stick

Die aktuellen Leitungskatasterdaten können beim Grunduch- und Vermessungsamt bezogen werden. Beim Bezug der Daten ist als Verwendungszweck die Projektbearbeitung in den drei Projekten sowie der Gesamtprojektleiter anzugeben.

1.5 Projektbeschreibung, Projektinhalt

Das MP 622 „Tram Bruderholz“ sieht die Erneuerung der Tramgleise sowie der Fahrleitungen vor. Gleichzeitig sollen die Tramhaltestellen so angepasst werden, dass ein stufenloses Ein- und Aussteigen aus dem Tram gemäss Behindertengleichstellungsgesetz möglich ist. Aufgrund der gegebenen Situation können 3 Tramhaltestellen (Studio-Basel, Hauensteinstrasse, Hechtliacker) an alter Lage umgebaut und 2 Haltestellen (Lerchenstrasse, Bruderholz) an neuer Lage neugebaut werden. Die Tramhaltestelle Airolostrasse muss aufgrund der Kurvenlage rückgebaut werden und entfällt somit.

Nebst den bereits erwähnten Arbeiten muss auch die Bruderholzallee in den Haltestellenbereichen angepasst werden und wird somit schmaler als heute.

Im MP 1997 „Wolfschlucht“ müssen ebenfalls das Tramgleis sowie die Fahrleitungen erneuert werden. Die bestehende Tramhaltestelle Wolfschlucht wird ebenfalls gemäss BehiG umgebaut.

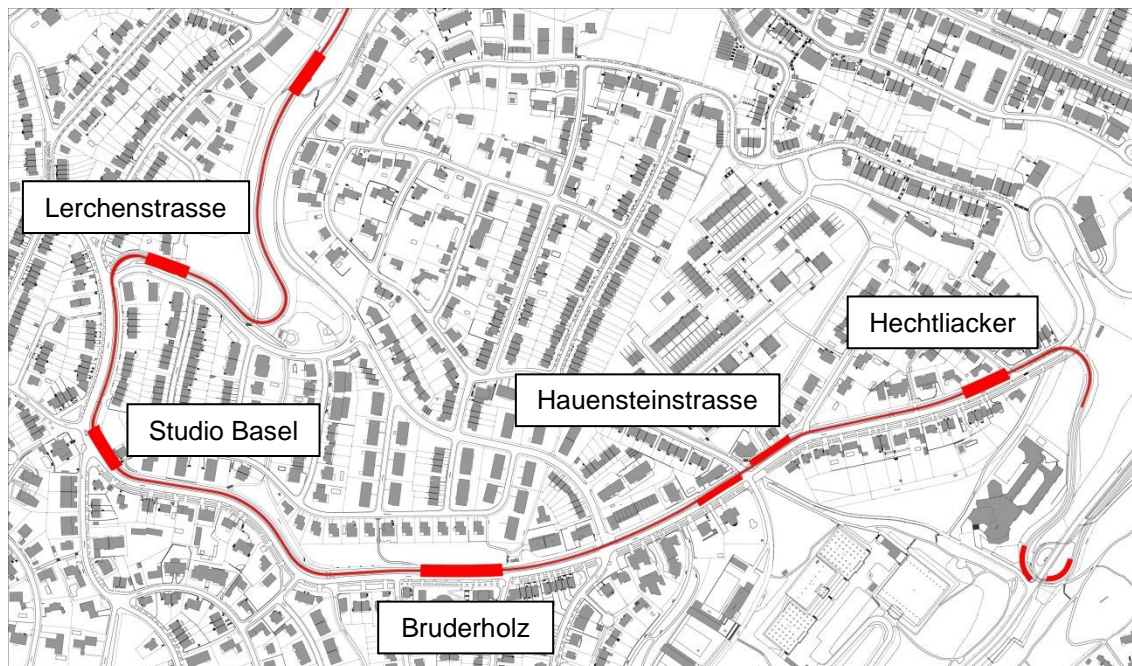
Die Schwierigkeiten in diesem Abschnitt dürften darin liegen, dass sich diese Tramstrecke einerseits in einer Waldpassage befindet und andererseits in einer Steigung liegt.

Im MP 2485 „Bruderholzstrasse“ werden die Tramhaltestellen „Bruderholzstrasse“ in beiden Fahrtrichtung umgebaut. In Fahrtrichtung Tellplatz ist eine leichte Lageverschiebung der Tramgleise notwendig, damit ein Umbau nach BehiG möglich ist. In Fahrtrichtung Bruderholz bleibt die Tramhaltestelle in ihrer Lage bestehen, wird jedoch nach BehiG umgebaut und somit von einer Fahrbahn- zu einer Kaphaltestelle.

Bei dieser Haltestelle soll als Pilotprojekt ein Velofreundliches Gleis eingesetzt werden. Der Umbau der Bushaltestelle in der Gundeldingerstrasse sowie der Umbau der Bushaltestelle in der Dornacherstrasse runden die Arbeiten in diesem MP ab.

Die kompletten Gleisbau- und Fahrleitungsarbeiten aller drei Massnahmenprojekte müssen zwingend während einer 6-monatigen Tramsperung (voraussichtlich Juni-November 2021) erfolgen. Im gleichen Zeitraum werden die Haltestellen gemäss BehiG umgebaut, so dass nach der Tramsperung wieder ein uneingeschränkter Betrieb der Tramlinie 15 und 16 möglich ist.

Die Strassenbauarbeiten ausserhalb des Gleistrassees können im Anschluss an die Gleisbauarbeiten erfolgen.



1.5.1 Projektgliederung, Loseinteilung

Keine

Hinweis: Die später auszuschreibenden Baumeisterarbeiten werden in 2 Lose aufgeteilt, die da sind:

- Baulos 1, Tram Bruderholz, Hechtliacker bis Lerchenstrasse
- Baulos 2, Wolfslucht/Bruderholzstrasse, Lerchenstrasse bis Dornacherstrasse

1.5.2 Massnahmen Tiefbauamt TBA

Strassenbau

- Anpassungsarbeiten im Strassenbereich der Bruderholzallee bei den Tramhaltestellen
- Anpassungsarbeiten in Strassenabschnitten, in welchen der Strassenrand verschoben wird
- Erhaltungsmassnahmen in Kreuzungsbereichen gemäss Materialisierungsplan

Umgestaltung

- Umbau resp. Neubau von Tramhaltestellen nach BehiG
- Fällung von je 3 Bäumen bei den Tramhaltestellen „Bruderholzstrasse“ und „Lerchenstrasse“ sowie Ersatzpflanzungen für die gefälltten Bäume

Entwässerung

- Anpassungen an das bestehenden Entwässerungssystem

1.5.3 Massnahmen IWB

Gas

- Sicherungsmassnahmen teilw. als Relining in diverse Abschnitte sowie in Bereichen mit Wasser- und Stromleitungen.
- Ersatz der best. Gasleitungen bei Tramunterquerungen sowie in diversen weiteren Abschnitten.
- Ersatz diverser Hausanschlüsse im offenen Verfahren sowie als Relining.

Wasser

- Ersatz der Dukttil- und Graugussleitungen entlang der Tramtrasse in verschiedenen Dimensionen.
- Ersatz im Bereich der Strassenquerungen mittels PE-Schutzrohr Kassieren der best. Dukttilen- und Graugussleitungen
- Ersatz diverser Hausanschlüsse.
- Erstellen von Wasserprovisorien.
- Sanieren von diversen Erdungen bei Hausanschlüsse und Umhängungen.

Telekom

- Netzverdichtung in diversen Abschnitten.

Strom

- Ersetzen von Kabelverteilkasten.
- Diverse Querungen im Bereich der Tramtrassee
- Ersatz von diversen Hausanschlüssen.
- Ersatz von Speisekabel und von Rückleiterkabeln

Öffentliche Beleuchtung (öB)

- Ersatz von diversen Kandelaber mit dazugehörenden Zuleitungen.
- Verlegen von Schutzrohre inkl. öB-Netzkabel.

Fernwärme (FW)

- Es sollen diverse FW-Hausanschlüsse erstellt werden (Die Kunden sind angefragt aber bis zum heutigen Zeitpunkt sind noch keine Rückmeldungen erfolgt).

1.5.4 Massnahmen BVB**Gleisbau**

- Erneuerung der gesamten Gleisanlage inkl. Unter- und Oberbau im Projektperimeter „Hechtliacker“ bis Dornacherstrasse 74. Umsetzung von geringfügigen Lagenänderungen.

Werkleitungen

- Umfassender Werkleitungsbau aller bahnrelevanten Anlagen.

Fahrleitungsbau elektrische Anlagen

- Fahrleitung: Vollständiger Ersatz und Neubau des Tragwerkes, Festpunkte, Einspeisungen, Schaltposten und Fundamente.
- Bahnstrom (600 VDC): Vollständiger Ersatz und Umbau der Bahnstromversorgung und Rückleitung.
- Elektrische Anlagen (230 VAC): Vollständiger Ersatz und Umbau aller Bahnfremder elektrischer Gewerke inkl. Netzanschlüsse (Hausanschlüsse, Gleisfeldbeleuchtung), exkl. Leistungen IWB.

Bahnsicherung

- Vollständiger Ersatz, Umbau und Modernisierung aller Bahnübergänge.

Publikumsanlagen

- Vollständiger Ersatz, Umbau und Modernisierung aller Publikumsanlagen (Wartehallen, Billetautomaten, Informationstafeln, etc.).

1.5.5 Massnahmen Mobilität (MOB)

- Erstellen der LSA 530 Hechtliacker/Bruderholzallee
- Erstellen der LSA 533 Wasserturm-Promenade/Bruderholzallee
- Erstellen der LSA 536 Rehhagstrasse/Wolfschlucht-Promenade

1.6 Kostenübersicht

Die Kostengenauigkeit beträgt +/- 10%.

1.6.1 Gesamtkosten

Die Gesamtkosten inkl. MWST, Preisbasis April 2016 resp. betragen 37',12 Mio. Franken exkl. MwSt. Diese Kosten teilen sich wie folgt auf die drei Bauherren TBA, BVB und IWB auf:

Kostenpositionen	Kosten in CHF
MP 622 Tram Bruderholz, Anteil TBA , Strassen, Unterflur-sammelstelle, Verkehrssicherheit	2'786'000.00
MP 2485 Bruderholzstrasse, Anteil TBA , Strassen, Unterflur-sammelstelle, Verkehrssicherheit	1'265'669.00
MP 622 Tram Bruderholz, Anteil BVB , Gleis- und Nebenan-lagen, Fahrleitungen	20'015'000.00
MP 1997 Wolf Schlucht, Anteil BVB , Gleis- und Nebenanlagen, Fahrleitungen	6'786'000.00
MP 2485 Bruderholzstrasse, Anteil BVB , Gleis- und Nebenan-lagen, Fahrleitungen	3'696'000.00
MP 622 Tram Bruderholz Anteil IWB , Gas, Wasser, Elektrisch, Telekommunikation	2'251'000.00
MP 1997 Wolf Schlucht, Anteil IWB , Gas, Wasser, Elektrisch, Telekommunikation	64'000.00
MP 2485 Bruderholzstrasse, Anteil IWB , Gas, Wasser, Elektrisch, Telekommunikation	256'000.00
Zwischentotal	37'119'669.00
Mehrwertsteuer 7.7%	2'858'214.50
Total in CHF (inkl. MWST)	39'977'883.50

Eine entsprechende Objektgliederung ist im Leistungsverzeichnis vorzusehen.

1.7 Vorgesehene Projekt-, Ausführungstermine, Meilensteine und Abläufe

- Erstellen Bauprojektunterlagen erfolgt
- Beginn und Dauer Plangenehmigungsverfahren (PGV) Mai 2020 bis Mai 2021
- Erstellen Ausschreibungsunterlagen Baumeister mit
Baulos 1 (Hechtliacker – Lerchenstrasse) und Baulos 2
(Lerchenstrasse – Dornacherstrasse) bis Mitte Dezember 2020
- Vergabe Baumeisterarbeiten Mitte April 2021
- Beginn der Ausführung 1. Juni 2021
- Zwischentermin, Meilenstein, Bauphase
 - Baustart Baulos 1 + 2 gleichzeitig 1. Juni 2021
 - Ende Gleisbau-, Fahrleitungs- und Werkleitungsbau, Baulos 1 + 2 gleichzeitig 28. November 2021
 - Tram-Testfahrten Baulos 1 + 2 gleichzeitig 28. November 2021
 - Aufnahme Trambetrieb 29. November 2021
 - Strassenbauarbeiten Baulos 1 + 2 30. Juni 2022
 - Markierungsarbeiten bis 12. August 2022
- Bauvollendung/Inbetriebnahme gesamter Abschnitt 2. September 2022
- Abgabe Schlusssdokumentation, Projektabschluss 3 Mt. nach Bauwerksabnahme
- Abgabe Schlussabrechnung 3 Mt. nach Bauwerksabnahme

1.8 Schnittstellen zu Nachbarprojekten

Die bestehende Kanalisation im Projektperimeter des MP622, Tram Bruderholz, Hauensteinerstrasse bis Jakobsbergerstrasse, muss mittels Inliner saniert werden. Diese Planungsleistungen wurden bereits separat ausgeschrieben und vergeben und sind somit nicht Bestandteil dieser Ausschreibung!

Während den oben angegebenen Zeitfenstern sind immer noch die Bauarbeiten an der Gundeldingerstrasse / Reinacherstrasse in Gang.

Ebenfalls erstellt die Rudolf Steiner-Schule im oben angegebenen Zeitraum einen Erweiterungsbau. Die Baustellenzu- und wegfahrt erfolgt zwingend über die Bruderholzallee im Bereich Hechtliacker.

2. Anforderungen/ Vorgaben Teamzusammensetzung

Im Rahmen der vorliegenden Submission wird ein Team für die Projektierung und ein Team für die Bauleitung gesucht.

Es wird verlangt, dass die offerierten Schlüsselpersonen (Teammitglieder) den massgeblichen Teil der anfallenden Projekt- und Bauleistungsleistungen selbst erbringen.

2.1 Projektierungsteam

Das „Projektierungsteam“ besteht mindestens aus einem Projektleiter (PL) und einem Projektingenieur (PI).

Der Projektleiter ist für die Leitung des Projektteams und die Erarbeitung der Projekt- und Ausführungsunterlagen verantwortlich. Der Projektingenieur ist für die Detailbearbeitung des Projektes verantwortlich.

Die Funktion des Projektleiters und des Projektingenieurs kann durch die gleiche Person wahrgenommen werden.

2.2 Bauleitungsteam

Das „Bauleitungsteam“ besteht mindestens aus dem Projektleiter (PL) des Projektierungsteams sowie einem Chef-Bauleiter CBL (= Gleisbau, Strassen- und Werkleitungsbau) **und** einem Bauleiter BL.

Der Chef-Bauleiter CBL und der Bauleiter BL sind für die Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen und für die Leitung der Ausführung und Inbetriebnahme verantwortlich. Die Funktion des Chef-Bauleiter CBL und des Bauleiter BL können während der Bauausführung in allen Ausführungslosen durch die beiden gleichen Personen wahrgenommen werden.

Der Chef-Bauleiter CBL und der Bauleiter BL vertreten sich gegenseitig, wobei die **Baustellenpräsenz des Bauleiter BL** während der 6-monatigen Tramperrung mit **100% deklariert** ist. Seitens Bauherrschaft wird also erwartet, dass der **Bauleiter von Anfang bis zum Ende der Tramperrung zu 100% auf Platz ist!**

3. Vorgaben Honorarermittlung / -vergütung

3.1 Planerhonorar

Allfällige Rabatte sind nicht in den einzelnen Faktoren/Ansätzen pro Teilphase einzurechnen. Sofern ein Rabatt gewährt wird, ist dieser teilphasenübergreifend und offen als Angebotsrabatt zu offerieren.

Bemerkung: Es werden keine Preisverhandlungen durchgeführt.

3.1.1 Einzureichendes Honorarangebot

In den Honorarangeboten sind die kalkulierten Aufwendungen einzurechnen, welche aufgrund des Leistungsbeschreibs Dokument B notwendig sind.

Die Mehraufwendungen infolge separater Verrechnung an die einzelnen Bauherren sind im Honorarangebot einzurechnen.

Teilphase - Werk, Leistung	Leistung / Honorierungsart		
	Leistungen basierend Leistungs-beschriebe inkl. Zusatzmodule Dok. B	Stundenvorgabe in Std.	Stundenauf- teilung in % pro Phase
41 Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag			
- TBA, Strasse, Umgestaltung	ZA (T)	360	13.7%
- BVB: Gleisanlage, Fahr- leitung, Nebenanlagen	ZA (T)	2'090	79.5%
- IWB: IWB-E/G/W/Telekom	ZA (T)	180	6.8%
51 Ausführungsprojekt			
- TBA, Strasse, Umgestaltung	ZA (T)	540	45.8%
- BVB: Gleisanlage, Fahr- leitung, Nebenanlagen	ZA (T)	640	54.2%
- IWB: IWB-E/G/W/Telekom	ZA (T)	0	0.0%
52 Ausführung			
- TBA, Strasse, Umgestaltung	ZA (T)	1'430	16.2%
- BVB: Gleisanlage, Fahr- leitung, Nebenanlagen	ZA (T)	6'880	77.8%
- IWB: IWB-E/G/W/Telekom	ZA (T)	530	6.0%
53 Inbetriebnahme, Abschluss			
- TBA, Strasse, Umgestaltung	ZA (T)	220	14.9%
- BVB: Gleisanlage, Fahr- leitung, Nebenanlagen	ZA (T)	1260	85.1%
- IWB: IWB-E/G/W/Telekom	ZA (T)	0	0.0%

Legende Honorierungsarten

- ZA (T) Honorierung nach dem effektivem Zeitaufwand mit vorgegebener Stundenanzahl
- G Globalhonorar
(Teuerungsberechnung im 3. Jahr nach Datum Angebot gemäss Kapitel 5.2 des vorliegenden Dokumentes)

Die Abrechnung der effektiv erbrachten Leistungen erfolgt nach folgendem Verteilungsschlüssel:

Phase	Bezeichnung	Anteil Bauherr in Prozent			
		TBA	BVB	IWB	Total
41	Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag	13.7%	79.5%	6.8%	100%
51	Ausführungsprojekt	45.8%	54.2%	0.0%	100%
52	Bauleitung, Baukontrollen, Änderungswesen und Dokumentation	16.2%	77.8%	6.0%	100%
53	Inbetriebnahme, Abschluss	14.9%	85.1%	0%	100%

3.1.2 Honorar nach effektivem Zeitaufwand mit vorgegebener Stundenabschätzung „ZA (T)“

Honorarberechnung

Das gemäss Tabelle 3.1.1 „Leistung/ Honorierungsart nach effektivem Zeitaufwand mit vorgegebener Stundenabschätzung zu offerierende Honorar wird wie folgt ermittelt:

$H_{i(T)}$ Honorar in Franken für die (Teil-)Phase i: $H_{i(T)} = T_i \times a_i \times h_i \times r$

mit

T_i Vorgegebene Stundenabschätzung (Kostendach)

a_i Anforderungsfaktor: (teil-)phasenweise zu offerieren
(Faktoren gemäss KBOB „Verträge mit Architekten und Ingenieuren“)

h_i offerierter, auftrags- und teilphasenspezifischer Mittelsatz der eingesetzten Planungsgruppe

r allfälliger Angebotsrabatt (teilphasenübergreifend)

Honorarvergütung aller Phasen

Die Stundenaufwendungen während allen Teilphasen sind detailliert, ohne Beachtung eines Kostenteilers, zu rapportieren und der Gesamtprojektleitung zur Kontrolle abzugeben. Nach genehmigtem Stundenrapport erfolgt die Honorarvergütung direkt pro Bauherr separat nach dem definierten Gesamtkostenteiler (inklusive Koordinationsanteil) mit den offerierten für den Gesamtauftrag gültigen Rabatt, den Qualifikationskategorien nach KBOB und den teilphasenspezifischen Anforderungsfaktoren. Der Koordinationsanteil wird nach dem Kostenteiler für übergeordnete Kosten auf alle Teilsysteme aufgeteilt. Für die Stundenansätze der Qualifikationskategorien und den Gesamtkostenteiler sind die Vorgaben gemäss Dokument D massgebend.

3.2 Nebenkosten

Übliche Nebenkosten (Arbeitskopien für den Eigenbedarf etc.) sowie Reisezeiten und -spesen, Verpflegung etc. werden nicht speziell vergütet und sind in die Honorare einzurechnen.

Die verrechenbaren Nebenkosten wie Dokumentationsdossiers, Planunterlagen, sowie von der Bauherrschaft zusätzlich verlangte Dokumente sind zu belegen und werden nach Aufwand gemäss der Weisung des BVD vom 28. August 2019 „Vergabe von

Reprographieaufträgen“ vergütet. Da das genaue Volumen der zu vergütenden Nebenkosten zum Zeitpunkt dieser Ausschreibung nur abgeschätzt werden kann, wird vom Auftraggeber eine Annahme getroffen, welche im Dokument D Finanzielles Angebot fix vorgegeben ist.

3.3 Zusatzleistungen ausserhalb Leistungsbeschreibung, Zusatzmodulen

Allfällige zusätzliche Leistungen auf Verlangen der Bauherren, die ausserhalb der Leistungsbeschriebe / Zusatzmodule gemäss Dokument B liegen, werden mit den offerierten für den Gesamtauftrag gültigen Rabatt, den Qualifikationskategorien nach KBOB und den teilphasenspezifischen Anforderungsfaktoren vergütet.

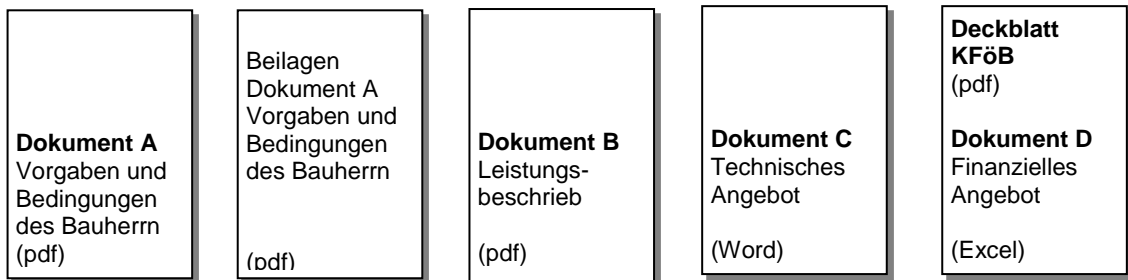
Allfällige Zusatzleistungen müssen vorgängig durch den Planer zur Bearbeitung angemeldet und durch den betroffenen Bauherrn bewilligt und bestellt werden.

4. Ausschreibungsverfahren

4.1 Bezeichnung Ausschreibungsverfahren

Titel Ausschreibungsverfahren: „Tramerschliessung Bruderholz, Planer Gleis-, Strassen- und Werkleitungsbau“

4.2 Aufbau der Ausschreibungsunterlagen



Beilagen Dokument A Vorgaben und Bedingungen des Bauherrn

- Entwurf KBOB-Planervertrag
- Pläne gemäss Dokument A, Abschnitt 1.4
- Approx. Terminprogramm Erschliessung Bruderholz, Stand 06.05.2020
- Weisung des BVD vom 1. September 2013 „Vergabe von Reprographieaufträgen“
- Formular Nachweis der Einhaltung von §§5 und 6 Beschaffungsgesetz

Sämtliche Dokumente können von der Homepage www.simap.ch heruntergeladen werden.

4.3 Besondere Hinweise

- Sämtliche an den Vorphasen beteiligte Ingenieurunternehmungen (Ingenieurbüro Jauslin Stebler AG in CH-4132 Muttenz und Aegerter&Bosshardt AG, PLZ-4053 Basel) sind ebenfalls zugelassen. Da die projekt- und ausschreibungsrelevanten Unterlagen dieser Submission beigelegt und damit offengelegt wurden, entsteht den Verfassern und Mitverfassern der Vorstudien kein unzulässiger Vorteil, ferner haben diese an der vorliegenden Ausschreibung nicht mitgewirkt.
- Bewerber können als Einzelfirma oder als Ingenieurgemeinschaft (INGE), gegebenenfalls auch mit Subplanern, offerieren.
Hinweis: erforderliche Angaben INGE (einfache Gesellschaft) bei Vertragsabschluss:
 - MWST-Nr. mit Zustelldomizil
 - Bankverbindung
 - Versicherung
- Die Projektsprache ist Deutsch. Das Angebot ist in deutscher Sprache und in Schweizer Franken schriftlich einzureichen.
- Die Ausarbeitung des Angebotes wird nicht vergütet.

4.4 Hinweise Vergabeverfahren

4.4.1 Verfahrensart

Die Ausschreibung erfolgt im offenen Verfahren nach GATT/WTO.

4.4.2 Rechtliche Grundlagen

Die Ausschreibung untersteht dem GATT/WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA) vom 15. April 1994. Für das Verfahren gilt das Gesetz über öffentliche Beschaffungen (Beschaffungsgesetz, BeG) vom 20. Mai 1999, die Verordnung zum Gesetz über öffentliche Beschaffungen (Beschaffungsverordnung, VöB) vom 11. April 2000 und die Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 25. November 1994/15. März 2001.

4.4.3 Auftragsart

Dienstleistung

4.4.4 Auftraggeber

Bedarfsstelle/Vergabestelle

Departement: Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt

Dienststelle: Tiefbauamt

Abteilung: Infrastruktur

Beschaffungsstelle/Organisator

Departement: Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Dienststelle: Kantonale Fachstelle für öffentliche Beschaffungen

Adresse: Münsterplatz 11, Postfach, CH-4001 Basel

Telefon: +41 (0)61 267 91 76

Fax: +41 (0)61 264 80 57

E-Mail: kfoeb@bs.ch

4.4.5 Vorbehalte des Auftraggebers

Die Realisierung der Massnahmen erfolgt unter dem Vorbehalt der Bewilligung durch die zuständigen Instanzen im Rahmen der Plangenehmigungsverfahren.

Der Auftraggeber behält sich vor, unwesentliche Leistungen aus dem Leistungsbeschrieb herauszunehmen.

Hinweis: Es wird explizit darauf hingewiesen, dass sich die Ausführungstermine aufgrund der aktuellen Covid-19 Krisensituation verschieben können.

4.4.6 Termine/ Ablauf Vergabeverfahren

- Ausschreibungsunterlagen verfügbar (www.simap.ch) 9. Mai 2020
- Begehung Keine
- Fragerunde (s. Hinweise Kap. 4.4.8)

Eingang Fragen	bis 25. Mai 2020
Beantwortung Fragen	bis 29. Mai 2020
- **Einreichungsfrist für die Angebote** **22. Juni 2020, 11:00 Uhr**
- **Offertöffnung Kuvert 1 – technisches Angebot** **22. Juni 2020, 11:00 Uhr**

- | | |
|---|--------------------------------|
| • Offertöffnung Kuvert 2 – finanzielles Angebot | 1. Juli 2020, 14:00 Uhr |
| • Voraussichtlicher Termin Vergabegespräche | 30. Juni 2020 |
| • Voraussichtliche Publikation Zuschlag | 15. Juli 2020 |
| • Voraussichtlicher Beginn Projektarbeit | 29. Juli 2020 |

4.4.7 Begehung, Orientierungsveranstaltung

Es findet keine Begehung statt.

4.4.8 Fragen zur Ausschreibung

Allfällige Fragen sind fristgerecht und schriftlich an den Projektleiter zu richten (Vermerk „FRAGERUNDE: Trammerschliessung Bruderholz, Planer Gleis-, Strassen- und Werkleitungsbau“). Die Fragen können bis 25. Mai 2020 per Mail an kenneth.suter@bs.ch eingereicht werden. Die Beantwortung der Fragen erfolgt bis am 29. Mai 2020 an alle Anbietern ohne Nennung des Fragestellers über www.simap.ch. Es werden keine mündlichen Fragen beantwortet.

4.4.9 Allgemeine Anforderungen an das Angebot, Varianten, Schlüsselpersonal

- **Vollständigkeit des Angebots**
Der vorliegende Formulartext der Ausschreibungsunterlagen darf nicht abgeändert werden (keine Abänderungen, Ergänzungen, Streichungen), ansonsten wird das Angebot ausgeschlossen.
Einzureichende Unterlagen siehe Kap. 4.4.11
- **Verbindlichkeit Angaben**
Die vorliegenden Unterlagen und sämtliche Angaben, die der Anbieter im Zuge der Offerte macht, sind verbindlich und werden Vertragsbestandteile.
- **Schlüsselpersonal**
Die in der Offerte vorgesehenen Personen sind gemäss ihrem vorgesehenen Einsatz gemäss Offerte vom Anbieter freizusetzen.
Ein Wechsel des Schlüsselpersonals ist grundsätzlich nur bei Vorliegen triftiger Gründe möglich. Die vorgeschlagenen neuen Schlüsselpersonen müssen schriftlich beantragt werden und müssen mindestens gleichwertige (nachprüfbare) Referenzen wie die ausgewechselten Personen aufweisen. Der Einsatz des Personals darf erst nach schriftlicher Einwilligung der Bauherrschaft erfolgen. Der Auftraggeber behält sich vor, bei Nichteignung des Personals vom Vertrag zurückzutreten.
- **Vorbehalte zum Angebot**
Allfällige Vorbehalte zum Angebot sind im Dokument C aufzuführen und müssen vor dem allfälligen Zuschlag des Mandats bereinigt sein.
- **Versicherung des Anbieters**
Mit der Offerteingabe muss der Bewerber den Nachweis für eine Betriebshaftpflichtversicherung erbringen. Minimal erforderliche Versicherungssummen pro Schadenfall:

- Personen- und Sachschäden:	min. 10.0 Mio. CHF
- Bauten- und Anlageschäden, reine Vermögensschäden:	min. 3.0 Mio. CHF
- **Gültigkeit des Angebot**
3 Monate ab Eingabetermin.

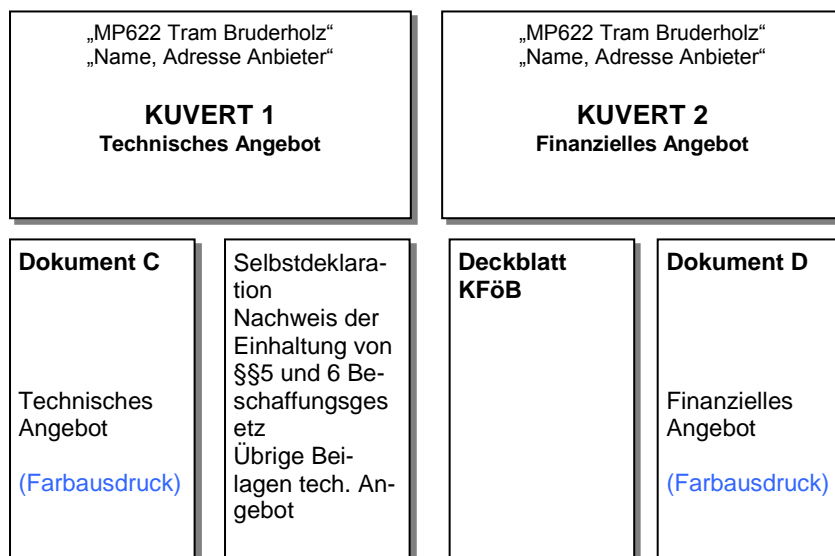
- **Varianten**
nicht zugelassen
- **Teilangebote**
nicht zugelassen
- **Bietergemeinschaften (Ingenieurgemeinschaft INGE)**
zugelassen
- **Subunternehmen**
zugelassen

4.4.10 Allgemeine Teilnahmebedingungen

- Nachweis gem. § 6 über die Einhaltung der Arbeitsbedingungen gem. § 5 des Gesetzes über öffentliche Beschaffungen des Kantons Basel-Stadt.
- Der Anbieter bestätigt, die bei den Zuschlagskriterien eingesetzten Schlüsselpersonen im vorliegenden Auftrag einzusetzen.

4.4.11 Angebotseingabe

Einzureichende Unterlagen



Bemerkungen

- Mitgelieferte Anhänge und Beilagen zum technischen Angebot sind dem Dokument C beizufügen und im Beilagenverzeichnis des ausgefüllten Dokumentes C auf der Seite 2 aufzuführen. Eventuelle Vorbehalte zum Angebot sind im Dokument C anzugeben.
- Als Deckblatt für das Dokument D dient das ausgefüllte und unterschriebene Formular von der Kantonalen Fachstelle für öffentliche Beschaffung (KFöB).
- Die Dokumente C und D sowie das Deckblatt der Kantonalen Fachstelle für öffentliche Beschaffung (KFöB) sind auf dem Titelblatt mit Firmenstempel zu

versehen und rechtsgültig zu unterzeichnen. Zusätzlich ist das Dokument D auf allen Seiten mit Datum zu visieren.

- Die Angebote sind vollständig und ausgefüllt in zwei separaten und verschlossenen Umschlägen einzureichen, wobei die beiden Kuverts wie folgt beschriftet sein müssen:
 - „Tramerschliessung Bruderholz, Planer Gleis-, Strassen- und Werkleitungsbau“
 - Name, Adresse Anbieter
 - Inhalt Kuvert („Kuvert 1 - Technisches Angebot“ respektive „Kuvert 2 – Finanzielles Angebot“)

Ort, Zeitpunkt Einreichung Angebote

Die Angebote müssen bis spätestens zur angegebenen **Einreichungsfrist am 22. Juni 2020, 11:00 Uhr** bei der Kantonalen Fachstelle für öffentliche Beschaffung (KFöB) des Bau- und Verkehrsdepartements vorliegen.

Die Angebote können per Post an die Kantonale Fachstelle für öffentliche Beschaffung (KFöB) geschickt (Datum des Poststempels ist nicht massgebend) oder werktags von 08.00 – 12.15 Uhr und 13.15 – 17.00 Uhr (Freitags bis 16.00 Uhr) im Kundenzentrum des Bau- und Verkehrsdepartements des Kantons Basel-Stadt im Erdgeschoss Münsterplatz 11, 4001 Basel abgegeben werden.

4.4.12 Offertöffnung Kuvert 1 – Technisches Angebot

- 22. Juni 2020
- Zeit 11.00 Uhr
- Münsterplatz 11, 4001 Basel

Die Offertöffnung Kuvert 1 ist nicht öffentlich.

4.4.13 Offertöffnung Kuvert 2 – Finanzielles Angebot

- 01.07.2020
- Zeit 14.00 Uhr
- Münsterplatz 11, 4001 Basel

Die Offertöffnung Kuvert 2 ist öffentlich: Anbietende sind berechtigt, bei der Öffnung der Angebote, im Sitzungszimmer 13 des Bau- und Verkehrsdepartements des Kantons Basel-Stadt im Erdgeschoss Münsterplatz 11, 4001 Basel, anwesend zu sein.

4.4.14 Vorprüfung - Formelle Prüfung

Der Anbieter hat ein vollständiges Angebot auf der Grundlage der Ausschreibungsunterlagen einzureichen. Die Angebote werden nur in die Bewertung einbezogen, wenn sie vollständig, unterzeichnet, fristgerecht und ohne Abänderungen im Formular-text eingereicht wurden.

4.4.15 Prüfung Eignungsnachweise

Für die Vergabe werden nur die Anbieter berücksichtigt, welche die folgenden Eignungskriterien erfüllen.

Eignungskriterien

Eignungskriterium	• Anforderungen → Bewertungsgrundlagen Angaben technisches Angebot	Mindestanforderung
• Referenzauftrag 1 Projektierung Gleisbau inkl. Strassen- und/oder Werkleitungsbau	• Nachweis eines in den letzten 10 Jahren bereits ausgeführten vergleichbaren Referenzauftrages (Hauptarbeiten abgeschlossen) der anbietenden Firma resp. Bietergemeinschaft (solidarisch haftende Partner in einer Bietergemeinschaft), welcher bezüglich Leistungsart (<u>Projektierung</u> eines Projektes im städtischen Tiefbau: Gleisbau mit Strassen- und/oder Werkleitungsbau) und Leistungsumfang (Baukosten bezogen auf die vorliegende Aufgabe min. CHF 5.0 Mio. inkl. MWST) mit den ausgeschriebenen Leistungsphasen 51 vergleichbar ist. → Angaben Dokument C - Technisches Angebot, Kapitel „Angaben Referenzauftrag 1 - Projektierung“	Eignungskriterium „erfüllt“
• Referenzauftrag 2 Bauleitung Gleisbau inkl. Strassen- und/oder Werk- leitungsbau	• Nachweis eines in den letzten 10 Jahren bereits ausgeführten vergleichbaren Referenzauftrages (Hauptarbeiten abgeschlossen) der anbietenden Firma resp. Bietergemeinschaft (solidarisch haftende Partner in einer Bietergemeinschaft), welcher bezüglich Leistungsart (<u>Bauleitung</u> eines Projektes im städtischen Tiefbau: Gleisbau mit Strassen- und/oder Werkleitungsbau) und Leistungsumfang (Baukosten bezogen auf die vorliegende Aufgabe min. CHF 5.0 Mio. inkl. MWST) mit den ausgeschriebenen Leistungsphasen 41, 52 und 53 vergleichbar ist. Anmerkung: Wurden die Projektierung und Bauleitung innerhalb desselben Referenzauftrages ausgeführt, kann dieser als Referenzauftrag 1 und als Referenzauftrag 2 angegeben werden. → Angaben Dokument C - Technisches Angebot, Kapitel „Angaben Referenzauftrag 1 - Projektierung“	Eignungskriterium „erfüllt“

Prüfung Eignungskriterien

Die Prüfung der Eignungskriterien erfolgt mit der Skala „Eignungskriterium erfüllt“ / „Eignungskriterium nicht erfüllt“. Nicht angegebene Daten werden als „nicht erfüllt“ beurteilt.

4.4.16 Prüfung Zuschlagskriterien

Die Angebote der Anbieter und Anbieterinnen, welche die formelle Prüfung und die Prüfung der Eignungsnachweise erfüllen, werden gemäss den nachstehenden Zuschlagskriterien und ihrer Gewichtung durch den zuständigen Gesamtprojektleiter geprüft und bewertet. Die Beurteilung der Aspekte der Auftragsabwicklung der Referenzobjekte (Projektorganisation, Fachkompetenz / Qualität, Termineinhaltung, Zusammenarbeit und Kosteneinhaltung) erfolgt basierend auf den Angaben der Referenzpersonen der angegebenen Referenzaufträge.

Zuschlagskriterien

Die Zuschlagskriterien werden wie folgt in **Qualitätskriterien** (Schlüsselpersonal) und das **Preiskriterium** unterteilt – Auflistung Reihenfolge gemäss deren Gewichtung.

Hauptkriterium	• Anforderungen → Bewertungsgrundlagen Angaben Angebot	Gewichtung
• Unterkriterium		
Schlüsselpersonal		70%
• Projektierungsteam		30 %

Hauptkriterium	• Anforderungen	Gewichtung
• Unterkriterium	→ Bewertungsgrundlagen Angaben Angebot	
• Projektleiter (PL)	• Pro Projektierungsteam-Mitglied Angabe eines innerhalb der letzten 10 Jahre bereits ausgeführten Referenzobjektes/-auftrages (Hauptarbeiten abgeschlossen), an welchem die für die Ausführung des Auftrages vorgesehene firmeneigene, fest angestellte Person in derselben Funktion beteiligt war. Bemerkung: Die angegebenen Referenzaufträge sollen bezüglich Leistungsart (Projektierung eines Projektes im städtischen Tiefbau: Gleisbau mit Strassen- und/oder Werkleitungsbau, Teilphasen 51) und Baukosten (bezogen auf die vorliegende Aufgabe)möglichst mit dem ausgeschriebenen Auftrag vergleichbar sein. → Angaben Dokument C - Technisches Angebot, Kapitel „Schlüsselpersonal – Projektierungsteam“	15 %
• Projektingenieur (PI)		15%
• Bauleitungsteam		40%
• Chef-Bauleiter CBL (Gleisbau mit Strassen- und/oder Werkleitungsbau	• Pro Bauleitungsteam-Mitglied Angabe eines innerhalb der letzten 10 Jahre bereits ausgeführten Referenzobjektes/-auftrages (Hauptarbeiten abgeschlossen), an welchem die für die Ausführung des Auftrages vorgesehene firmeneigene, fest angestellte Person in derselben Funktion beteiligt war. Bemerkung: Die angegebenen Referenzaufträge sollen bezüglich Leistungsart (Bauleitung eines Projektes im städtischen Tiefbau: Gleisbau mit Strassen- und/oder Werkleitungsbau, Teilphasen 41, 52, 53) und Baukosten (bezogen auf die vorliegende Aufgabe) möglichst mit dem ausgeschriebenen Auftrag vergleichbar sein. → Angaben Dokument C - Technisches Angebot, Kapitel „Schlüsselpersonal – Bauleitungsteam“	20%
• Bauleiter BL (Gleisbau mit Strassen- und/oder Werkleitungsbau		20%
Angebotspreis in CHF		30%
• Gesamthonorar	• Gesamthonorar inkl. Nebenkosten gemäss Leistungsbeschreibung → Angaben Dokument D - Finanzielles Angebot, „Honorarzusammenstellung -Gesamttotal“ Bemerkung: Bei ungewöhnlich niedrigen Angeboten behält sich der Bauherr vor, beim Anbieter Erkundungen einzuziehen, um sich zu vergewissern, dass dieser den Auftrag verstanden hat, die Teilnahmebedingungen einhalten und die Auftragsbedingungen erfüllen kann.	30%

Teilbewertung Qualitätskriterien

Notenskala

Die Bewertung der erwähnten Qualitätskriterien erfolgt mit der folgenden Notenskala:

Note	Bezogen auf Erfüllung der Kriterien	Bemerkung bezüglich Erfüllung der Anforderungen
0	sehr schlecht	entspricht nicht den Anforderungen
1	schlecht	entspricht überwiegend nicht den Anforderungen
2	ungenügend	entspricht nur teilweise den Anforderungen
3	erfüllt	entspricht den Anforderungen
4	gut	übertrifft die Anforderungen

Note	Bezogen auf Erfüllung der Kriterien	Bemerkung bezüglich Erfüllung der Anforderungen
5	sehr gut	übertrifft deutlich die Anforderungen

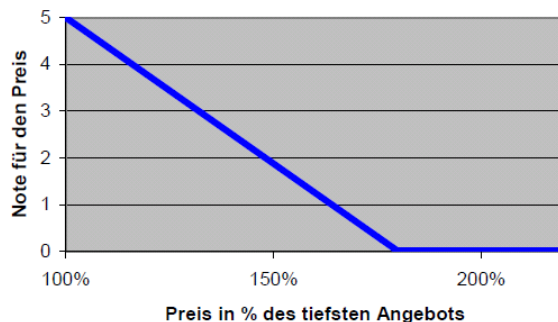
Gewichtung Funktion Schlüsselpersonal (PL, PI, CBL und BL) in Referenzaufträgen

Falls das angebotene Schlüsselpersonal PL, PI, CBL und BL im Referenzauftrag die im Angebot offerierte Funktion nur als Stellvertreter ausgeübt hat, wird die Benotung der Referenzaufträge mit einem Faktor 0.5 in der Bewertung berücksichtigt. Andere Funktionen als die geforderte werden mit der Note 0 benotet.

Das Coaching-Verfahren findet bei diesem Projekt keine Anwendung!

Teilbewertung Preiskriterium

Die Bewertung des Preiskriteriums erfolgt gemäss den Vorgaben KBOB „Leitfaden zur Beschaffung von Leistungen im Planerbereich“ vom Januar 2009, mit der in Ziffer 4.4, Abbildung 1 definierten linearen Funktion:



Das tiefste gültige Angebot erhält die Maximalnote. Der Nullpunkt der linearen Funktion ergibt sich bei 175% des tiefsten gültigen Angebots, d.h. 0 Punkte bei 175% des tiefsten gültigen Angebotes oder noch höheren Angeboten. Alles dazwischenliegenden Angebote werden linear bewertet.

Gesamtbewertung

Die Gesamtbewertung erfolgt nach der Nutzwertmethode gemäss der Empfehlung KBOB „Leitfaden zur Beschaffung von Leistungen im Planerbereich“ vom Januar 2009, Ziffer 4.5.1 (Benotung mal Gewichtung = Nutzwertpunkt - maximal erreichbare gewichtete Punktzahl: 500 Nutzwertpunkte)

Der Zuschlag geht an das Angebot mit der höchsten Zahl an Nutzwertpunkten.

4.4.17 Verhandlungen

Es werden keine Verhandlungen durchgeführt.

4.4.18 Publikation Zuschlag

Der Zuschlagsentscheid wird im Kantonsblatt des Kantons Basel-Stadt und auf www.simap.ch publiziert.

4.4.19 Auftragserteilung

Mit der Vertragsunterzeichnung wird die Teilphase 41 Ausführungsprojekt zur Bearbeitung freigegeben. In dieser Phase sind die PGV-Unterlagen zu verifizieren und allenfalls anzupassen.

Die nachfolgenden (Teil-)Phasen werden mit einer separaten schriftlichen Anzeige des Projektleiters TBA zur Bearbeitung freigegeben.

5. Zahlungsbedingungen

5.1 Zahlungsfristen

Gemäss Ingenieurvertrag.

5.2 Preisänderung, Teuerungsberechnung

Preisänderungen gemäss Ingenieurvertrag.

5.3 Mehrwertsteuer

Die Mehrwertsteuer ist gesondert auszuweisen.